

Blätter für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Wölbegräbe 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprech-Comminumter 7981

Nummer 122

Halle, Mittwoch den 3. Mai

1916

Die Artillerieschlacht bei Verdun. Bevorstehende Erklärungen des Reichskanzlers zur amerikanischen Krise.

Die Artillerieschlacht bei Verdun.

Seines Hauptquartiers, 2. Mai. Seine Infanterieschlacht auf beiden Seiten. In die letzte Zeit in den französischen Verbundberichten immer häufiger wiederkehrende Kennzeichnung. Sie ist nicht ausreißend, denn in Wirklichkeit sind in Schlachtzwecken Kampfe von allerdings nur örtlich begrenzter Bedeutung statt, an deren Heranziehung die Franzosen allerdings keinen Wert zu legen scheinen, weil sie sonst gegeben müßten, daß sie bei keinem ihrer mit großer Kapazität und schrecklichen Verlusten durchgeführten Infanterieangriffen Erfolg gehabt haben. Die letzten Schlachten haben es sich nicht mehr darum, die deutsche Frontlinie an irgendeiner Stelle zu durchbrechen — das hat nunmehr die Franzosen in ihren eigenen Eingriffen —, das Ziel ihrer Angriffe ist vielmehr in den meisten Fällen, einen der verlorenen Beobachtungspunkte zurückzugewinnen, von denen wir die Werbung ist.

In der Tat führt augenblicklich die Artillerie das große Wort, und an vielen Stellen ist ihre Arbeit im allgemeinen zum vollen Erfolg gelangt. Während wir außer dem Besitz der planmäßig erklärten Beobachtungspunkte den Vorteil haben, für die Aufklärung unserer Heere und die Heranziehung anderer Vorteile über ein Hinterland von unerschütterlicher Ausdehnung zu verfügen, sind die Franzosen gezwungen, ihre Mannschaften nicht getrennt in den Winkel des höchst unangenehmen, dessen Größe die deutsche Artilleriebildung bildet. Jede ihrer Strahlen, jeder Unterlauf, jeder Schritt des Gefährlichen liegt im deutschen Feuer. Die Franzosen sind genötigt, mit unzulänglichen Beobachtungen das Unbehagen zu erdulden, abzuwarten, während wir die Sicherheit haben, daß jeder Schritt des Feindes nach.

Unser schwerer Artillerie wird fernerhin in den unangenehmen Truppenmassen der Franzosen. In der Zeit der Schlachtlinie finden während des ganzen Tages ununterbrochen Fliegerkämpfe statt, und es gehen ganze Fluggeschwader von beiden Seiten gegeneinander an. (Deutsche Tagespost.)

Deutschland und Amerika.

Bevorstehende Erklärung des Reichskanzlers über die deutsch-amerikanische Krise.

Berlin, 2. Mai. In der Subjektivität des Reichstags nahm heute der Staatssekretär Jagow vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort und erklärte, im Hinblick auf die Wichtigkeit der amerikanischen Frage hätte die Regierung über den Stand der Dinge erst schon heute bei der Wiederabnahme der parlamentarischen Arbeiten Mitteilungen gemacht. Die Entscheidung steht jedoch noch bevor. Sobald der Reichskanzler aus dem Großen Hauptquartier zurückgekehrt sei, beschlößte er, der Kommission nähere Aufschlüsse zu geben.

Dr. Helfferich reißt ins Große Hauptquartier.

Berlin, 2. Mai. Der Reichstagspräsident wird aus Berlin gemeldet. Das gestern und

gestern hier verbreitete Gerücht von einer Reise des Reichskanzlers Dr. Helfferich nach dem Großen Hauptquartier kann jetzt bestritten werden. Der Staatssekretär hat sich zur Zeit in dem Hauptquartier auf dem Westwall in der Nähe von Verdun auf, um die dortigen Verhältnisse über den Fortschritt der Artillerie- und Infanterieangriffe zu beobachten. Er wird in der nächsten Zeit nach dem Hauptquartier zurückkehren. Die dortigen Verhältnisse sind im allgemeinen sehr günstig. Die Artillerieangriffe sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Franzosen sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Artillerieangriffe sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit.

Berlin, 3. Mai. Heute oder morgen ist die Rückkehr des Reichskanzlers aus dem Großen Hauptquartier zu erwarten, wie gemeldet, die Verhandlungen über die amerikanische Krise sind im Großen und Ganzen im Stillstand. Die Verhandlungen über die amerikanische Krise sind im Großen und Ganzen im Stillstand. Die Verhandlungen über die amerikanische Krise sind im Großen und Ganzen im Stillstand.

Der Aufstand in Irland.

Wolfsburg, 30. April. Einen frühen Morgen früh brach in dem County Wicklow ein Aufstand aus. Die Aufständischen sind in der Gegend von Wicklow. Die Aufständischen sind in der Gegend von Wicklow. Die Aufständischen sind in der Gegend von Wicklow.

Amsterdam, 2. Mai. Ein holländisches Blatt meldet, daß die Niederlande sich in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Niederlande sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Niederlande sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit.

Ein Augenzeuge über die Dubliner Straßenkämpfe.

Amsterdam, 2. Mai. Ein holländisches Blatt meldet, daß die Niederlande sich in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Niederlande sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit. Die Niederlande sind in der letzten Zeit von besonderer Wichtigkeit.

Sollgegebäude hat man, nachdem es erobert worden war, 200 Verwundete gefunden. Während der letzten drei Tage war die Lebensmittelversorgung (hauptsächlich Getreide) fast vollständig unterbrochen. Die Soldaten wurden oft ohne Nahrung gelassen. Die Soldaten wurden oft ohne Nahrung gelassen. Die Soldaten wurden oft ohne Nahrung gelassen.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Senat hat heute eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem holländischen Senat abgehalten. Die Sitzung wurde von dem holländischen Senat abgehalten.

Abermalige Truppenlandung in Marokko.

Amsterdam, 2. Mai. Eine neue Abteilung russischer Truppen ist heute hier eingetroffen.

Zum Seegefecht bei Lamekoff.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Verrent.

Amsterdam, 2. Mai. Heute wurde der Dampfer 'De Ruyter' verrent.

Demission des montenegrinischen Ministerpräsidenten.

Belgrad, 2. Mai. Der montenegrinische Ministerpräsident hat heute seine Demission eingereicht.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Deutsche Begünstigung zur Einnahme von Rut el Amara.

Amsterdam, 2. Mai. Die deutsche Regierung hat heute eine Begünstigung zur Einnahme von Rut el Amara erteilt.

Die Entente droht mit der Befehung griechischer Häfen.

Amsterdam, 2. Mai. Die Entente hat heute eine Drohung mit der Befehung griechischer Häfen ausgesprochen.

Fortdauer der Verhandlungen in Griechenland.

Amsterdam, 2. Mai. Die Verhandlungen in Griechenland sind heute noch im Gange.

Griechischer Protest.

Amsterdam, 2. Mai. Die griechische Regierung hat heute einen Protest gegen die Entente ausgesprochen.

Zum Bombenanschlag in Athen.

Amsterdam, 2. Mai. Die griechische Regierung hat heute eine Erklärung zum Bombenanschlag in Athen abgegeben.

Die franken Kriegsgefangenen in der Schweiz.

Amsterdam, 2. Mai. Die franken Kriegsgefangenen sind heute in die Schweiz gebracht worden.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

Der Kreuzer Penelope vollständig zerstört.

Amsterdam, 2. Mai. Der holländische Kreuzer 'De Ruyter' hat heute ein Gefecht bei Lamekoff gewonnen.

